

[81.] Landwirthschaftliche Inserate finden eine höchst wirksame Verbreitung in der in unserm Verlage erscheinenden neuen

Zeitschrift

des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern,

zugleich Organ der agriculturchemischen Versuchsstationen Bayerns. Herausg. vom Generalcomité unter Redaction seines I. Secretairs Adam Müller. Jährlich 12 Hefte 8. (Auflage 4500.) — Insertionsgebühren nur 2 Rgr pro Zeile durchlaufend.

Ferner nehmen wir Inserate an für das **Wochenblatt für praktische Landwirthschaft**

„Die Schranne“

Herausgegeben von Prof. Dr. Carl Fraas. Auflage 500. Pro Zeile durchlaufend nur 1 1/4 Rgr.

Beide Zeitschriften befinden sich in den Händen unserer praktischen Landwirthe, Getreide- und Hopfenhändler, Bierbrauer, Techniker, Kaufleute etc.

C. A. Fleischmann's Buchhandlung in München.

[82.] **Inserate**

für:

Kölnische Zeitung. Aufl. 20,500. pr. Petitzeile 2 1/2 Sgr netto.

Kölnische Blätter. Aufl. 6600. pr. Petitzeile 1 1/2 Sgr mit 25% Rabatt. (Empfehlenswerth für kathol. Literatur.)

Pastoralblatt für die Erzdiocese Köln. Aufl. 1900. pr. Petitzeile 1 1/2 Sgr netto.

(Kömmt nur in die Hände kathol. Geistlichen, daher sehr geeignet für kathol. Theologie.) notiren wir in laufende Rechnung und versprechen den Einsendern die thätigste Verwendung für die mit unserer Firma angekindigten Artikel.

Bei anderweitiger Vermittelung der Inserate mit Nennung hiesiger Handlungen bitten wir ebenfalls um Erwähnung unserer Firma.

J. & W. Boisserée in Köln.

[83.] Wir empfehlen uns zu Beforgung von Inseraten in

Kölnische Zeitung. Auflage 20,500.

Kölnische Blätter. Auflage 6600.

Anzeiger für Rheinland und Westphalen. Auflage 5000.

(Empfehlenswerth zu kaufmännischen Inseraten.)

Rheinische Zeitung. Auflage 4000.

und bemerken, daß wir Inserate in der Kölnischen Zeitung zu dem Netto-Preis der Verleger (à 2 1/2 Sgr pr. Petitzeile oder Raum) in Jahresrechnung notiren, bei den übrigen Blättern 25% vom Originalpreis ebenfalls in Jahresrechnung geben.

Für Werke, über welche uns die Inserate mit unserer Firma zur Beforgung übergeben werden, verwenden wir uns speciell.

M. Lengfeld'sche Buchhdlg. in Köln.

[84.] Nachstehende Zeitschriften unseres Verlags empfehlen wir den Herren Verlegern zur Insertion:

Trier'sche Zeitung.

Auflage 1200. à vierspaltige Zeile 1 Sgr.

Bei Nennung unserer Firma gewähren wir von Ankündigungen in der Trier'schen Zeitung entsprechenden Rabatt.

Der Schulfreund

von Schulrath Dr. Kellner und Dechant Dr. Schmitz.

Auflage 1100. Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 2 Sgr.

Inserate über pädagogische Werke haben in dieser unter der katholischen Lehrerwelt Deutschlands sehr verbreiteten Zeitschrift stets guten Erfolg.

Fr. Vink'sche Buchhdlg. in Trier.

Bei Verschreibungen zu berücksichtigen.

[85.] Wie schon meistens im vorigen Jahre, wird vom 1. Jan. d. J. ab mein Verlag in Leipzig nur fest ausgeliefert, à cond.-Bestellungen finden von hier aus Erledigung. Ich bemerke hierbei, dass in Leipzig auch Vorrath von gebundenen Werken (z. B. Haubner's landwirthsch. Thierheilkunde), und also Bestellungen von dort schnellstens erledigt werden können.

Anclam, Jan. 1868.

W. Dietze.

Wilhelm Opetz

in

Leipzig,

Rossstrasse No. 1,

Buchhandlung und Commissions-Geschäft,

Haupt-Debit des Lehrer Kalender, des hinkenden Boten für das Königreich Sachsen,

empfeilt sich bei vorkommendem Commissionswechsel unter Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Aus dem österreichischen Buchhandel. — Personalnachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 1-87. — Leipziger Börsen-Course am 31. December 1867.

Table with 3 columns listing names and numbers, likely a directory or index of publishers and their works.

[87.] Soeben erschien mein

69. Verzeichniß antiquarischer Bücher u. Musikalien

und steht auf Verlangen zu Diensten. Rabatt (bei Zahlung in pr. Cour.) 25%. **J. Taubeles** in Prag.

Leipziger Börsen-Course am 31. December 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table titled 'Wechsel' listing exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Table titled 'Sorten' listing prices for various types of gold and silver coins and banknotes from different countries.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sgr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Gerner Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

